



Offensive
Gesund
Pflegen

A yellow graphic element consisting of a horizontal line that curves upwards at the right end, resembling a stylized '7' or a checkmark.

Wissenstag:

Technik für die Pflege von
morgen – Chancen und Risiken

18.11.2014, DGUV Congress Dresden

Herzlich willkommen!

Die Folgen des demografischen Wandels und technische Innovationen führen dazu, dass in der professionellen Pflege vermehrt Technik zum Einsatz kommt – von einfachen Abschaltgeräten bis hin zu aufwändigen Überwachungssystemen. Dieser Trend wird sich in Zukunft vermutlich noch verstärken.

Die Veranstaltung gibt einen Überblick zum aktuellen Stand der Technik in der Pflege und den damit verbundenen Chancen und Risiken, zu möglichen Anwendungsfeldern in der ambulanten und der stationären Pflege und zur Aus- und Weiterbildung. Im Mittelpunkt steht die Perspektive der professionell Pflegenden.

Wir freuen uns auf einen interessanten Erfahrungsaustausch mit Vertreterinnen und Vertretern ambulanter Pflegedienste oder stationärer Pflegeeinrichtungen, Trägern sozialer Dienstleistungen, Verbänden, Wissenschaftlern, Herstellern und Verantwortungsträgern in der Politik gleichermaßen.

Wir laden Sie herzlich ein zu einem spannenden Wissenstag.

► Über die Offensive Gesund Pflegen

Zur Offensive Gesund Pflegen gehören Vertreter von Bundesministerien, Berufsverbänden, Krankenkassen, Unfallversicherungsträgern und der Gewerkschaften. Darüber hinaus arbeiten im Netzwerk auch Pflege- und Arbeitswissenschaftler verschiedener Universitäten sowie freiberuflich tätige Unternehmensberater mit. Die durch interdisziplinäre Zusammenarbeit gewonnenen Informationen werden einem breiten Nutzerkreis, z.B. Trägerorganisationen, Einrichtungen der Pflege, Entscheidungsträgern und Pflegekräften zur Verfügung gestellt.



Programm

Veranstaltungsort: DGUV Congress, Dresden

Termin: Dienstag, 18.11.2014, 9:30-17:00 Uhr

Veranstalter: Offensive Gesund Pflegen

Uhrzeit	Programmpunkt
09:30	Ankommen und Begrüßungskaffee
10:00	Begrüßung und Eröffnung Claudia Stiller-Wüsten , Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) Reimund Overhage , Bundesministerium für Arbeit und Soziales Dr. Ulrike Rösler , Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
10:20	Wieviel Technik braucht, will und verträgt die professionelle Pflege? Prof. Dr. phil. habil. Karsten Weber , Professor für Allgemeine Technikwissenschaften an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg, Dozent für Technikfolgenabschätzung an der Ostbayerischen Technischen Hochschule (OTH) Regensburg anschließend Fragen an den Referenten
11:10	Technikentwicklung in der professionellen und informellen Pflege Christine Weiß , Stellvertretende Leiterin des Bereichs Demografischer Wandel und Zukunftsforschung, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH anschließend Fragen an die Referentin
12:00	Mittagspause
13:00	Themenblock 1 Sie besuchen eines der folgenden Themen: 1. Technische Assistenz in der ambulanten Pflege: Ambient Assisted Living (AAL) 2. Technische Assistenz in der stationären Pflege 3. Qualifizierung für Beratung, Studiengänge, Aus- und Weiterbildung 4. Blick über den Tellerrand – Technik und Pflege interdisziplinär gedacht
14:30	Kaffeepause
15:00	Themenblock 2 Sie besuchen ein weiteres Thema Ihrer Wahl (siehe Themenblock 1).
16:30	Die professionelle Pflege in der modernen Arbeitswelt – ein Blick voraus n.n.
17:00	Ende der Veranstaltung

Das sind die Themenblöcke

In den moderierten Themenblöcken um 13 und 15 Uhr erhalten Sie Einblicke in ausgewählte Fragestellungen und haben Gelegenheit zum fachlichen Austausch.

► **Blockthema 1:** Technische Assistenz in der ambulanten Pflege: Ambient Assisted Living (AAL)

- Inwiefern ermöglichen technische Assistenzsysteme älteren Menschen ein längeres Leben im häuslichen Umfeld?
- Welche Bedingungen müssen dafür vorhanden sein?
- Welche Neuerungen gibt es auf dem Gebiet technischer Assistenzsysteme?
- Und welche davon erscheinen vielversprechend, wo besteht Vorbehalt?

Fachbeitrag: Dipl.-Päd. Petra Gaugisch, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO, CC Workspace Innovation

Praxisbeitrag: n.n.

1

► **Blockthema 2:** Technische Assistenz in der stationären Pflege

- In welchen Bereichen werden technische Assistenzsysteme in der stationären Pflege bereits erfolgreich eingesetzt?
- Welche Vor- und Nachteile ergeben sich daraus?
- Welche Auswirkungen hat der Einsatz von technischen Assistenzsystemen auf die Arbeit der Pflegekräfte?
- Wo entstehen Entlastungen, wo werden Belastungen erwartet?

Fachbeitrag: Anne Huffziger, Vorstandsassistentin & Fachreferentin für den Bereich ‚Technische Assistenzsysteme‘

Praxisbeitrag: Helmut Matt, Geschäftsführer Pflegezentrum Hegau GmbH und Fürstlich Fürstenbergisches Altenpflegeheim, Hüfingen

2

► **Blockthema 3:** Qualifizierung für Beratung, Studiengänge, Aus- und Weiterbildung

- Wie erfolgt eine Qualifizierung zum Berater für „Ambient Assisted Living“ (AAL)?
- Welche neuen beruflichen Perspektiven bietet die Qualifikation?

Fachbeitrag: Dr. Jörn Krückeberg, Projektkoordinator Medizinische Hochschule Hannover

Fachbeitrag: Ingolf Rascher, Vorsitzender des Vorstandes, AAL Akademie-Bundesarbeitsgemeinschaft Ambient Assisted Living

Praxisbeitrag: Marita Mauritz, Gesundheits-, Pflege- und Qualitätsmanagement, Vorsitzende DBfK Nordwest e.V.

3

► **Blockthema 4:** Blick über den Tellerrand – Technik und Pflege interdisziplinär gedacht

- Lebenslanges Wohnen zu Hause durch Pflege und Technik – welche Faktoren sind förderlich?
- Welche Wohn- und Raumkonzepte bieten optimale Bedingungen für lebenslanges Wohnen zu Hause?
- Wie lässt sich die Pflege demenzkranker Menschen durch intelligente Verhaltensanalyse optimieren?
- Ist der zunehmende Einsatz von Technik in der Pflege ethisch vertretbar?

Fachbeitrag Architektur: Dr.-Ing. Gesine Marquardt, Architektin, Leiterin Emmy Noether-Nachwuchsgruppe „Architektur im demografischen Wandel“

Fachbeitrag Verhaltensanalyse: Dipl.-Ing. Julia Richter, Technische Universität Chemnitz, OPDEMIVA-System

Fachbeitrag Geisteswissenschaften: n.n.

4

Anmeldung und Teilnahme

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei. Bitte haben Sie Verständnis, dass Reise- und Übernachtungskosten nicht übernommen werden können.

- ▶ Bitte melden Sie sich bis zum 7. November 2014 online an.
- ▶ Anmeldung unter www.anmeldung.bmas.de (Kennwort: wissenstag)

KONTAKT

Tagungsbüro

Wissenstag: Technik für die Pflege von morgen – Chancen und Risiken

c/o neues handeln GmbH

Luisenstraße 46 | 10117 Berlin

Tel. +49 (0)30 / 2 88 83 78-16 | Fax +49 (0)30 / 2 88 83 78-28

pflge@neueshandeln.de | www.inqa-pflege.de

Anfahrtsbeschreibung

Adresse

DGUV Akademie Dresden
Königsbrücker Landstraße 2
01109 Dresden
Tel.: +49 351 457-0

Öffentlicher Nah- und Fernverkehr

Ab Dresden Hauptbahnhof
Straßenbahn Linie 7 (Richtung Weixdorf) bis Haltestelle Infineon Nord. Bitte folgen Sie dann den Hinweisschildern. Der Fahrpreis beträgt etwa 2 Euro. Dauer: ca. 30 Minuten

Flughafen

Buslinie 77 (Richtung Klotzsche-Infineon) bis Endstation direkt an der DGUV Akademie. Der Fahrpreis beträgt etwa 2 Euro. Dauer: ca. 10 Minuten

Anfahrt mit dem Auto

Anfahrt über die A 4, Abfahrt Dresden-Wilschdorf (Flughafen). Nach rechts (Richtung Klotzsche) in die Hermann-Reichelt-Straße abbiegen. Nach ca. 1,3 km an der Ampel rechts (Flughafenstraße / Karl-Marx-Straße) und nach weiteren 1,3 km erneut nach rechts abbiegen (Königsbrücker Landstraße). Nach ca. 300 m an der Ampel links abbiegen.

Parkplätze

Es steht eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen zur Verfügung. Wir empfehlen eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.



Anfahrt mit Google Maps:

<http://goo.gl/maps/wvhYf>

